

## Die internationale Konferenz „Astrospektroskopie für Amateure“ im Rahmen des ATT 2011 in Essen

Christian Buil, Referent aus Toulouse (Frankreich) brachte es zum Abschluss der Konferenz auf den Punkt: „dies war eine gigantische Veranstaltung“. Aus Sicht des Veranstalters freut es natürlich, wenn Teilnehmer derart positiv geprägte Eindrücke heimwärts tragen, wenngleich eine bescheidenere, weniger superlativ formulierte Beschreibungsvariante nicht minder dem ausgezeichneten Charakter der Konferenz Rechnung getragen hätte.

Mit mehr als 50 spektroskopisch interessierten Teilnehmern, auch aus unseren unmittelbaren europäischen Nachbarländern, zählte diese internationale Veranstaltung zu einer best besuchtesten Astrospektroskopiekonferenzen, die von „ASPA-Aktive Spektroskopie in der Astronomie“ seit 1992 veranstaltet wurden.

Gewiss kann davon ausgegangen werden, dass die hochkarätige Besetzung der Konferenzreferenten, wie etwa Dr. Anatoly Miroshnichenko als renommierter Be-Sternforscher von der University of North Carolina (USA), oder der inzwischen weltweite geschätzte Amateurwissenschaftler von hohem Rang Christian Buil, sowie die bekannt professionellen Präsentationen von Olivier Thizy (Firma SHEKIAK, Frankreich) dazu beigetragen hat, ein hohes Maß an Interesse und Neugier in der spektroskopisch orientierten Astroszene geweckt zu haben. Umso erfreulicher kann im Nachhinein festgestellt werden, dass deren Beiträge diesem Interesse über alle Maßen gerecht wurden.



Bild 1: Eröffnung der Tagung  
durch E. Pollmann

Nach meiner Begrüßung und Eröffnung der Spektroskopiekonferenz (Bild 1), leitete Olivier Thizy (Bild 2) mit seinem Beitrag über „Amateurspektroskopische Aussichten in der Zukunft und Möglichkeiten der Kooperation mit der professionellen Astronomie“ das Vortragprogramm ein.



Bild 2: O. Thizy bei seinem  
im Text genannten Vortrag



Das mit großer Spannung zu erwartende diesjährige Ereignis der Periastronpassage im Be-Doppelsternsystem delta Scorpii stand schwerpunktmäßig im Vordergrund des gewohnt professionellen Vortrages von Dr. Anatoly Miroshnichenko (Bild 3). Die Bedeutung dieses Ereignisses für die Be-Sternforschung kam in seinen Ausführungen v. a. auch in der Darlegung der internationalen professionellen Beobachtungskampagne mit ausdrücklich gewünschter Beteiligung der Amateurastronomie zum Ausdruck. Letzteres belegt eindrücklich das inzwischen erreichte hohe Leistungspotential der heutigen Amateur-Astrospektroskopie.

Bild 3: A. Miroshnichenko bei seinem Vortrag zur Periastronpassage des Sterns  $\delta$  Scorpii



Der anschließend ausschließlich theoretisch gehaltene Beitrag von Dr. Christian Netzel aus Aachen behandelte die Ursachen der Entstehung von Absorptionslinien in Sternspektren u. a. auf Basis der sog. Einstein-Koeffizienten (Bild 4).

Bild 4: Ch. Netzel bei seinem Vortrag

Ganz zweifelsfrei konnte der Beitrag von Christian Buil, dessen weltweite Reputation in mannigfacher Weise bekannt ist, als Höhepunkt der internationalen Spektroskopiekonferenz betrachtet werden (Bild 5). Seine Bereitschaft, zum Thema „Möglichkeiten wissenschaftlicher Spektroskopie mit dem neu von ihm entwickelten, niedrigdispersiven Spektrographen LISA“ im Rahmen seines allerersten Aufenthaltes in Deutschland vorzutragen, kann nicht hoch genug wertgeschätzt werden. Es war geradezu atemberaubend, über die von ihm vorgestellten Anwendungen zu erfahren, welche großartigen Möglichkeiten sich mit LISA vor allem in der spektroskopischen Beobachtung von Veränderlichen Sternen eröffnen.



Bild 5: Christian Buil berichtet über Spektroskopie mit dem niedrigdispersiven Spektrographen LISA

Die internationale, von ASPA in 2008 ins Leben gerufene Kampagne in Zusammenarbeit mit der amerikanischen Organisation für veränderliche Sterne AAVSO und der Bundesdeutschen Beobachtungsgemeinschaft für Veränderliche Sterne BAV „Photometrie und Spektroskopie am LBV-Stern P Cygni“ war Gegenstand meines Konferenzbeitrages. Zu den Inhalten und bisherigen Ergebnissen der Kampagne sei hier auf die ASPA-Webseite [http://astrospectroscopy.de/P\\_Cyg\\_report\\_AAVSO\\_Newsletter.pdf](http://astrospectroscopy.de/P_Cyg_report_AAVSO_Newsletter.pdf) verwiesen.



Dr. Rolf-Dieter Schad aus Zweibrücken präsentierte (Bild 6) in würdiger Vertretung den ursprünglich avisierten Referenten Tom Field aus den USA mit dessen entwickeltem Programm R-Spec zur online-Betrachtung und zur Schreibtischauswertung von Sternspektren, die mit dem sog. „Star-Analyser“ gewonnen werden bzw. wurden. Die Vorstellung dieses Programms im Rahmen der Spektroskopiekonferenz erschien durchaus sinnvoll, zumal dieser Spektrographentyp sich inzwischen weltweiter Beliebtheit in Anfängerkreisen erfreut.

Bild 6: R. D. Schad stellt das Programm R-Spec vor



Zu meiner großen Freude bekundeten bereits in 2010 drei Konferenzteilnehmer aus Griechenland ihr Teilnahmeinteresse, von denen Aristidis Voulgaris (Bild 7) mit seinem Vortrag „Spektroskopische Beobachtungen der totalen Sonnenfinsternisse 2006/08/09/10 und Veränderungen der Koronatemperatur“ abschließend das Vortragsprogramm bereicherte. Mit einem selbstgebauten, hochauflösendem Spektrographen ist es ihm durch Vergleich v. a. an hochionisierten Eisenlinien im Koronaspektrum gelungen, Koronatemperaturunterschiede zwischen den jeweiligen Sonnenfinsternissen in der Größenordnung von einigen 100000 K nachzuweisen.

Bild 7: A. Voulgaris berichtet über spektroskopische Beobachtungen verschiedener Sonnenfinsternisse

Mit diesem Beitrag fand dann auch eine bereits zum zweiten Mal in den Veranstaltungsrahmen der ATT-Messe eingebundene Spektroskopiekonferenz ihr (auch aus Sicht des Veranstalters) äußerst zufrieden stellendes Ende, so dass ich zum Schluss dieses Berichtes noch ganz herzlich den ATT-Organisatoren und hier insbesondere Frau Claudia Henkel und Herrn Peter Vorberg für ihre überaus freundliche Betreuung und Unterstützung zu danken habe.

Ernst Pollmann